

Protokoll der Schulpflegschaftssitzung des GSG Pulheim vom 22. März 2012

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Top 1 **Begrüßung, Formalia, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Nach Eröffnung der Sitzung durch Herrn Colpe wurde das Protokoll der letzten Sitzung verabschiedet. Herr Colpe schlug vor, den Punkt TOP 4 „Verschiedenes“ vorzuziehen, was allgemeine Zustimmung fand.

TOP 4 **Verschiedenes**

1. **Änderung des Wahlfaches in Klasse 5** ist nur in Ausnahmefällen nach gründlicher Abwägung und Absprache mit dem jeweiligen Klassenlehrer und Fachlehrer sowie in Abstimmung mit Herrn Grün möglich.
2. Es gab **Kritik aus der Stufe 10, weil der Dänemarkaustausch zeitgleich mit der Klausurenwoche** stattfand. Ähnliches wurde aus der Stufe 11 während des Polenaustausches berichtet. Die Schüler schrieben teilweise drei Klausuren in der Woche und hatten dadurch kaum Zeit sich um die Besucher zu kümmern und die Austauschschüler hatten somit auch kaum Gelegenheit am normalen Unterricht teilzunehmen. Herr Nießen berichtete, dass der Termin des Dänemarkaustausches nicht flexibel sei, sondern für ganz Dänemark auf diese Woche festgelegt wurde. Eine Verlegung der Klausuren wäre aus organisatorischen Gründen auch nicht möglich gewesen. Es wurde angeregt, für die Schüler, die am Austauschprogramm teilnehmen, die Nachschreibtermine zu öffnen. Die Schule wurde gebeten, zukünftig die zentralen Klausurtermine nicht in die Austauschwochen zu legen. Sofern eine andere Terminierung nicht möglich sein sollte, sollten die am Austausch interessierten Schüler ausdrücklich im Vorfeld auf solche Terminkollisionen hingewiesen werden.

3. Die Fachschaften Deutsch und Englisch mögen bitte bei den Lektüren der Oberstufe verschiedene Ausgaben gelten lassen.

4. Für die **Gestaltung der Facharbeit** in Stufe 12 (G9) oder in Stufe 11 (G8) wurde ein Leitfaden gewünscht. Herr Nießen berichtete, dass seitens der Schule bereits ein Einführungstag für alle Schüler mit Vorstellung einer Musterarbeit in Planung sei.

5. Für **Oberstufenparties** fehlt seit der Baustelle vor dem Sportlife ein geeigneter Raum.

6. Um das **Tor hinter der Schule** wieder öffnen zu können, muss zunächst das „Gerümpel“ entsorgt werden. Herr Colpe bot an, für eine Säuberungsaktion umgehend einen Container zu bestellen, sobald ein Termin von der Schulleitung anberaumt wurde.

7. Es wurde über **Unterrichtsausfall in der Stufe 10** berichtet. Die Stufe 10 gehört der Oberstufe an und in der Oberstufe werden keine Vertretungslehrer eingesetzt, sondern die Fachlehrer erstellen Aufgaben, die am Vertretungsplan hinterlegt sind. Die Schüler werden gebeten, sich diese Aufgaben abzuholen und in den jeweiligen Stunden zu erledigen. Falls keine Aufgaben im Vertretungsplan angegeben sind oder keine Aufgabenzettel mehr vorhanden sind, werden die Schüler gebeten, im Sekretariat nachzufragen. Sollte es sich um häufigen Unterrichtsausfall handeln, wird empfohlen zunächst ein Protokoll zu führen. Ansprechpartner seitens der Schule ist Frau Cordts.

TOP 2

Bericht der Schulleitung: Andreas Niessen

Herr Niessen berichtete über Aktuelles aus dem laufenden Schuljahr. Die Folien zum Bericht der Schulleitung können auf der Homepage des GSG unter ‚Gruppen/Gremien‘ und ‚Die Elternpflegschaft‘ abgerufen werden.

Im Schulentwicklungsplenum ist ein Thema ganz aktuell: **Inklusion**. Alle Gymnasien in NRW sind aufgerufen, sich intensiv mit den Fragen einer inklusiven Bildung auseinanderzusetzen. Hierzu ist am GSG eine **Offene Expertengruppe** eingerichtet worden zunächst bis Sommer 2012 mit den Aufgaben: Sammeln von Informationen, Klärung von Fragen, Rezeption von Konzepten und Organisation eines schulinternen Fortbildungstages. Herr Niessen betont nochmals, dass alle Eltern herzlich zur Teilnahme an der Offenen Expertengruppe Inklusion eingeladen sind. Details und Termine finden Sie auf der Homepage.

Am **21.08.2012** wird der **Fortbildungstag Inklusion** stattfinden, an dem externe Referentinnen und Referenten zu verschiedenen Teilaspekten Workshops anbieten werden, die neben den Lehrkräften und Mitarbeiter/innen auch für Schüler/innen und Eltern offen sein sollen.

Im **Herbst 2012** dann soll in den schulischen Gremien die **Entscheidung über die Einrichtung einer oder mehrerer integrativer Lerngruppen** zum Schuljahr 2013/2014 getroffen werden.

Erste Erfahrungen konnten inzwischen durch die Kooperation mit der **Förderschule Brauweiler** gesammelt werden. Diese Erfahrungen machen Mut, dort weiterzumachen.

Das GSG blüht auf mit dem Ziel: **Wohlbefinden und zukunftsfähige Lernumgebungen** zu schaffen. Das kurzfristige Ziel ist ein **schönes und sauberes Haus des Lernens**. Mittelfristig soll das Gebäude saniert und umgebaut werden.

Zum Thema Sanierung und Umbau des GSG-Gebäudes fanden verschiedene Veranstaltungen statt: ein **Workshop** mit den **Architekten Heuer und Faust** aus Aachen, an dem Lehrer, Schüler und auch Eltern teilnahmen. Am Nachmittag wurden die Ergebnisse Vertretern der Stadt Pulheim präsentiert.

Am 11.03.2012 fand das **Fachsymposium „Lernräume neu denken - das Haus des Lernens neu gestalten“** veranstaltet gemeinsam mit der Marion-Dönhof-Realschule großen Anklang. Dr. Karl-Heinz Imhäuser, Experte für Lernen, Schule und Lernräume, überzeugte ebenso wie die Architekten Heuer und Faust mit ihrem Vortrag, das Lernen und die Lernumgebung auf das 21. Jahrhundert umzustellen. Neue Lernformen benötigen transparente Räume, die sich flexibel nutzen lassen. Die Po-

litiker signalisierten im Anschluss an die Veranstaltung ihre prinzipielle Bereitschaft, im Jahr 2013 die Gelder für eine **Machbarkeitsstudie** bereitzustellen zu wollen.

Zum Thema **Toilettengeld** teilte Herr Niessen mit, dass die Kalkulation aufgeht.

Immer noch nicht zufriedenstellend ist die **Reinigung** des Gebäudes. Die Probleme mit dem Reinigungsunternehmen dauern an.

Im **KURS**-Programm wurden noch Ende 2011 Kooperationsverträge mit der **Kreissparkasse Köln** und dem Pulheimer Unternehmen **EBERO** geschlossen. Anfang 2012 wurde die Kooperationen mit der **FHMtec – Fachhochschule des Mittelstands** und der Firma **INEOS** besiegelt.

TOP 3 Herr Auf der Landwehr, Ratsmitglied

Informationen über das Schulentwicklungsplenum Pulheim

Herr Auf der Landwehr, Stadtrat und Mitglied des Bildungsausschusses, informierte über das Schulentwicklungsplenum Pulheim.

Nachdem Herr Auf der Landwehr kurz die Gründe sowie die Zahlen, Daten, Fakten für ein neues Konzept der Pulheimer Schullandschaft nannte, erläuterte er den Vorschlag der Expertenkommission unter der Leitung von Prof. Burckhart.

In Brauweiler soll auf dem "Campus Abtei" eine Sekundarschule eingerichtet werden, an der gemeinsam bis zur Klasse 10 mit gymnasialen Standards gearbeitet werden soll. Alle möglichen Abschlüsse und Übergänge können erreicht werden und die Kooperation mit einer gymnasialen Oberstufe wird angestrebt. Am Abtei-Gymnasium soll zusätzlich ein Berufskollegzweig (Wirtschaft und Technik) eingerichtet werden.

Am "Campus Escher Straße" soll eine reformpädagogische Modellschule, jahrgangsübergreifend und inklusiv geöffnet werden. Ein Quereinstieg soll jederzeit möglich sein.

Am „Campus Mitte“ soll das GSG und die Marion-Dönhoff-Realschule nebeneinander bestehen bleiben und durch Kooperationen in den Stufen 5/6 und 9/10 eng miteinander verknüpft werden. Sie sollen sich für die Modellschule öffnen. Es wird eine gemeinsame Oberstufe angestrebt.

Fragen kamen insbesondere zum Campus Mitte und zur Finanzierung. In den Campus Mitte muss investiert werden, in den Campus Escher Str. ebenfalls, doch die Erweiterungen und Investitionen sind nicht so immens wie z.B. der Neubau einer Gesamtschule mit sicherlich 25 – 30 Mio. Euro kosten würde.

Die Oberstufe am GSG würde mit dem Campus Escher Str. verzahnen. Eine große Oberstufe bietet den Schülern wesentlich mehr Wahlmöglichkeiten, als mehrere kleine.

Für das Protokoll

Angelika Wiedefeld